

Medium: Wiener Wirtschaft

Datum: 10.07.2015

Auszeichnungen für die Tourismus- und

Die Sieger des Goldenen Schani 2015



Restaurant Ulrich
7., St. Ulrichsplatz 1

Kopfsteinpflaster und Holzmöbel sorgen in diesem Schanigarten für ein heimeliges Dorfplatzgefühl mitten in Wien. Mit zahlreichen Tageszeitungen startet man hier in den Tag oder lässt ihn bei einem Essen ausklingen.



Restaurant Marina
20., Handelskai 343

Egal ob Frühstück, Mittagessen, eine Jause am Nachmittag oder ein entspanntes Abendessen: Dieser Gastgarten bietet ein einzigartiges Wohlfühl-Erlebnis direkt am Wasser mit Blick auf ein scheinbar entferntes Wien.



Kristians Monastiri
7., Neustiftgasse 16

Wer den Lärm des Alltags hinter sich lassen will, kann in dieser innerstädtischen Oase Ruhe und Entspannung finden. Die teilweise begrünte Pergola hält den Gastgarten kühl, ein Springbrunnen sorgt für ruhiges Plätschern.

Beim diesjährigen Sommerfest der Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft standen fünf Betriebe ganz besonders im Mittelpunkt - die Sieger der Branchenpreise Goldener Schani und Goldene Jetti 2015. Mit den beiden Preisen holt die Sparte die schönsten Schanigärten und die außergewöhnlichsten Freizeitprojekte vor den Vorhang.

„Wenn ich mir die vielen modernen, individuellen, schicken, gemütlichen und traditionellen Gastgärten in der Stadt ansehe, dann ist das einmal mehr die Bestätigung dafür, dass die Wiener Gastronomen nicht nur in der Küche absolute Spitzenklasse sind“, sagte WK Wien-Präsident Walter Ruck beim alljährlichen Sommerfest der Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft der WK Wien. Sein Lob hörten rund 400 Gäste - Unternehmer, Branchenvertreter und Partner, die sich die Verleihung der Branchenpreise Goldener Schani für die schönsten Schanigärten Wiens und Goldene Jetti für die innovativsten Freizeitprojekte nicht entgehen lassen wollten.

Die Sieger des Goldenen Schani 2015

In den drei Kategorien des Goldenen Schani setzten sich heuer zwei Lokale aus Neubau und eines aus Brigittenau an die Spitze (siehe auch Bilder und Berichte

links). Das Restaurant Ulrich lockt als „Klassischer Schanigarten“ mit dem Blick auf die Ulrichskirche, selbstgemachten Limonaden und heimeligem Dorfplatzflair. Eine große Markise sorgt für die nötige Beschattung an heißen Sommertagen. Vogelgezwitscher und Kirchenglocken bilden den musikalischen Rahmen.

Nicht weit davon entfernt findet man das „Versteckte Juwel“ Kristians Monastiri. Wer durch das Portal des denkmalgeschützten Hauses schreitet, fühlt sich wie in eine andere Welt versetzt. Die kühlen Mauern dieses ehemaligen Klosters und die zum Teil von Wein bewachsenen Hausmauern machen den Innenhof des Gebäudes zu einer Innenstadtoase, die den Verkehrslärm der Neustiftgasse aussperrt.

Das Restaurant Marina ist Sieger in der Kategorie „Im Grünen“. Von hier aus hat man einen wunderbaren Blick über die Donau auf die Skyline Wiens und kann in einer Teakholz-Lounge maritimes Flair genießen. Auch



Spartenobmann Markus Grießer (2.v.l.) und WK Wien-Präsident Walter Ruck (3.v.l.) mit den diesjährigen Preisträgern.

Fotos: (4), Florian Wieser